Göçmenler Birliği
Uyum ve Danişma Merkezi
1995
Einwandererbund e.V.
Integrations- und Beratungszentrum

AKTION MENSCH

Einwandererbund e. V.

Lern- und Theaterprojekt „Interkulturelle Kompetenz“

Horst Marn

seniorTrainer

Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Ausgrenzung

Von der Projekt-Idee zum Projekt

Die Förderung

Die Durchführung

Erfahrungen aus der Projeltarbeit

Diskussion

Der Projektträger

EINWANDERERBUND e. V.

INTEGRATIONS- UND BERATUNGSZENTRUM

Göçmenler Birliği
Uyum ve Danışma Merkezi

1995

Einwandererbund e.V.
Integrations- und Beratungszentrum

Alle unsere Arbeiten sind qualitätszertifiziert.

Bei Wikipedia heißt es unter anderem:

„Rassismus ist eine Ideologie, die „Rasse“ in der biologistischen Bedeutung als grundsätzlichen bestimmenden Faktor menschlicher Fähigkeiten und Eigenschaften deutet… Rassismus stellt die Gleichrangigkeit von Menschen und im Extremfall deren Existenzberechtigung in Frage…
Die Folgen von Rassismus reichen von Vorurteilen und Diskriminierung über Rassentrennung, Sklaverei und Pogrome bis zu so genannten „Ethnischen Säuberungen“ und Völkermord…“

Rassismus und Diskriminierung begegnen uns überall!

Ein paar Beispiele

Thilo Sarrazin beschreibt die Nützlichkeit von Kindern, die heute noch nicht geboren sind, für die deutsche Gesellschaft und will in den Familiennachzug, der vom Grundgesetz geschützt wird, eingreifen.
Umgekehrt will er den „Wert des Erbgutes“ deutscher Frauen beurteilen (lassen), um entsprechende Geburtsprämien treffsicher zu verteilen.

Bei einem Urlaubsgespräch im Frankenwald (nahe Hof) klagte mir ein älterer Einwohner, dass wegen fehlender Arbeitsplätze viele junge Leute dort wegziehen würden; im gleichen Satz lobte er aber den Umstand, dass deshalb in der Gegend keine „Ausländer“ wohnen.

Ein auswärtiger Abiturient, der in einer Stadt in Schleswig Holstein ein freiwilliges ökologisches Jahr absolviert, sucht vor Ort ein möbliertes Zimmer.
Sein Vater stammt aus dem Kongo und arbeitet in Deutschland als Arzt.
Der junge Mann ist in Deutschland geboren.
Von einer Maklerin erfährt er:
„Wenn Sie Farbiger sind, dann geht das nicht, das kann ich der Vermieterin nicht antun“.

Eine Schalterangestellte einer Hamburger Bank schreit einen iranischen Geschäftsmann wegen einer Belanglosigkeit recht unfreundlich an.
Als der Kunde sich diese unfreundliche Behandlung verbittet, schimpft sie:
„Euch Scheiß-Ausländer wollen wir doch gar nicht als Kunden haben!“.

Viele Mitbürger haben noch nicht wahrgenommen, dass es schon spätestens seit dem Ende des zweiten Weltkrieges **schwarze Deutsche** gibt.

Empfehlung: Noah Sow: „Deutschland Schwarz Weiß“.

„In der Kirche sang eine „Negerin“ (und das in Oberbayern)….“

Vor wenigen Jahren habe ich ein eigenes kurzes Theaterstück uraufgeführt.
Der Inhalt war authentisch.
Der Held ist ein gebürtiger Iraner mit deutschem Pass, erfolgreicher Geschäftsmann und Steuerzahler, der gegen abstruse Behörden-Entscheidungen im Zusammenhang mit der Geburt seines ersten Kindes kämpft.
Nach der Aufführung zeigte sich ein MdB, der unter den Zuschauern saß, empört darüber, dass es „so was bei uns noch gibt“.

Vergleicht man diese Beispiele allerdings mit den rassistisch rechtsradikalen, neonazistischen Umtrieben in unserem Alltag, dann sind sie noch relativ harmlos. –

Alltagsrassismus.

Das geschilderte Verhalten von Menschen ist auch nicht strafbar, dafür aber weit verbreitet und alltäglich.

Kein Wunder:

Politiker aller Couleur behaupteten noch bis 2005, Deutschland sei kein Einwanderungsland.

In den letzten 20 Jahren meines Berufslebens hatte ich viele Geschäftspartner, die unfreiwillig nach Deutschland gekommen waren ….

Göçmenler Birliği
Uyum ve Danişma Merkezi

1995

Einwandererbund e.V.
Integrations- und Beratungszentrum

…. deshalb habe ich im Jahre 2003, zusammen mit meiner Frau, in meiner Stadt Elmshorn das erste von bisher fünf

interkulturellen Friedensfesten

durchgeführt und dabei Kontakt zum **Einwandererbund e. V.** bekommen.

Ein Auftakt, der Mut macht

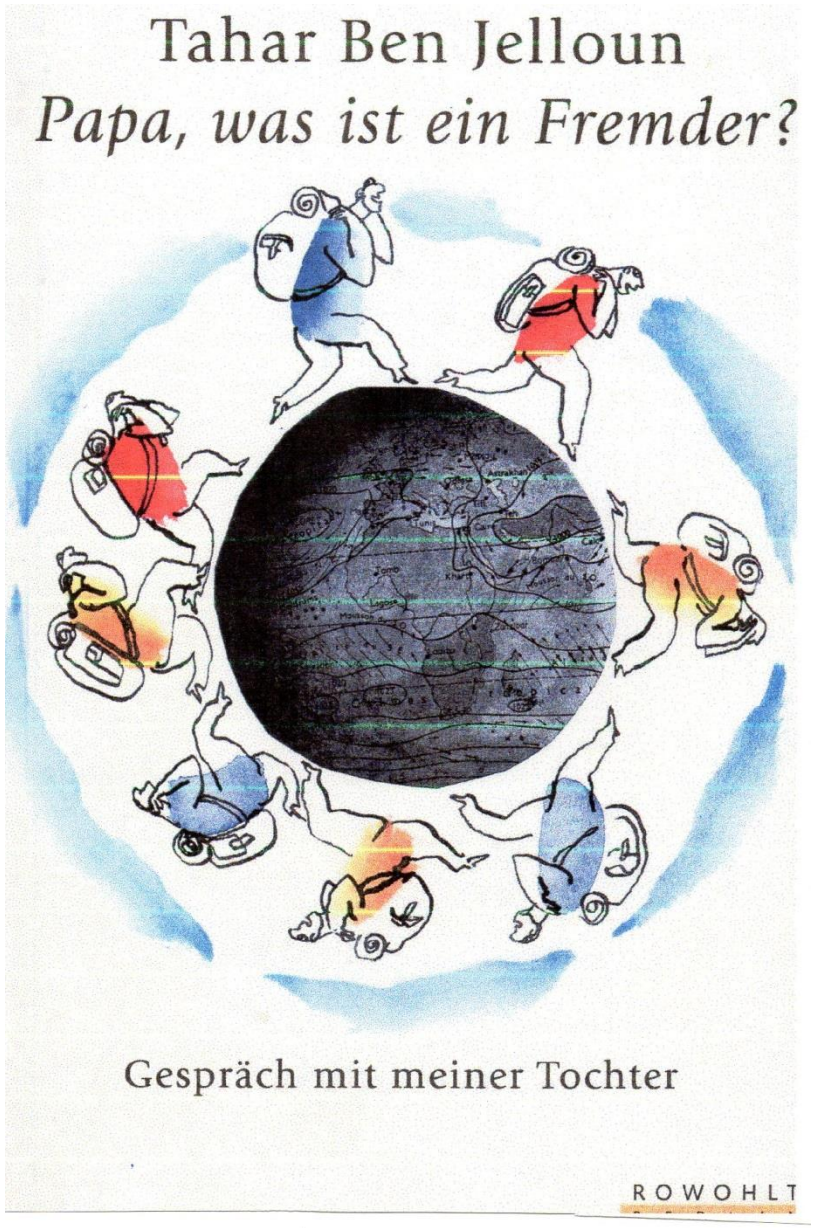
Gute Resonanz beim ersten interkulturellen Friedensfest

Unterschiedliche Kulturen zusammenzubringen, war ein Ziel des ersten Interkulturellen Friedensfestes in Elmshorn. Foto: Klein

Beim **3. Interkulturellen Friedensfest im Jahre 2007** wurde ich gebeten, für das Rahmenprogramm ein passendes Theaterstück zu schreiben.
Ich hatte aber keine Wahl:
Ich bekam das Buch von Tahar Ben Jelloun „Papa, was ist ein Fremder?“ in die Hand gedrückt, mit dem Auftrag:

Mach was daraus.

Das Stück hat seine Brisanz in den Texten des Dialogs ….


Tahar Ben Jelloun
Papa, was ist ein Fremder?
Gespräch mit meiner Tochter
ROWOHLT

Die zehnjährige Meriém spielte damals eine fünfzigjährige Kollegin aus dem Jedermann-Ensemble
und ich, war ihr Papa.

Unser erstes Bühnen Bild

Nach der Aufführung fragten mich zwei Lehrerinnen, ob wir damit auch in Schulen gehen würden.

Das war die Geburtsstunde des Lern- und Theaterprojekts

„Interkulturelle Kompetenz“.

AKTION MENSCH

Göçmenler Birliği
Uyum ve Danışma Merkezi

1995

Einwandererbund e.V.
Integrations- und Beratungszentrum

DAS PROJEKT

Interkulturelle Kompetenz Schleswig-Holstein

Ein pädagogisches Lern- und Theaterprojekt für Kinder und Jugendliche zur Aufklärung und zum Verständnis von unterschiedlichen Kulturkreisen.

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Integrationsfonds kofinanziert.

VOR-Worte ...

Das Projekt fördert den interkulturellen friedlichen Dialog. Woran wir arbeiten, ist eine interkulturelle Kompetenz, die uns befähigt, Integration als einen gegenseitigen Annäherungsprozess zu verstehen, als ein Zusammenfügen (nicht: Vermischen).

Zuwanderung ...

... hat unser Land verändert und wird es weiter verändern. Deutschland ist kulturell und religiös vielfältiger geworden. Wir wollen diese Vielfalt als Chance begreifen und positiv gestalten, um den gesellschaftlichen Zusammenhang zu stärken. ... Integration ist eine gemeinsame Herausforderung für alle!

Staatsministerin Prof. Dr. Maria Böhmer,
Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration
im September 2010

Vielfalt hat unser Land stark gemacht ... Migrantinnen und Migranten sind aus dem Leben in Schleswig-Holstein nicht mehr wegzudenken. Schleswig-Holstein ohne Zuwanderung wäre nicht das Land zwischen den Meeren, wie wir es lieben.

Integrationsminister Emil Schmalfuß im Juli 2011

Die Zukunft gehört den Regionen, die offen sind für kulturelle Vielfalt, für neue Ideen und für Auseinandersetzung mit Fremden und Fremdem.

Erk Westermann-Lammers, Vorstandsvorsitzender
der Investitionsbank Schleswig-Holstein

Worum es geht und was wir erreichen wollen.

Wir erklären und helfen, komplizierte Begriffe leichter zu verstehen, zum Beispiel:

Diskriminierung und Rassismus
Wie entsteht Rassismus?

Ausländerfeindlichkeit

Migration und Immigration

Integration & Interkulturelle Gesellschaft

Interkulturelle Kompetenz
Darunter verstehen wir: Allen Menschen ein Zeichen geben, dass sie in unserer Gesellschaft willkommen sind und gebraucht werden.

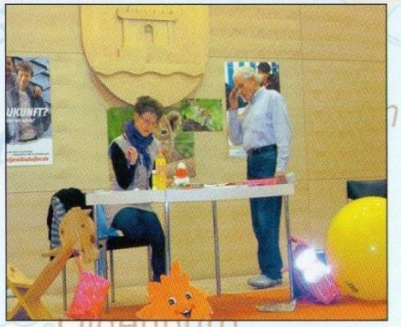
Was können wir tun?

„Nachdenken, zu verstehen versuchen, neugierig sein auf alles menschliche, überwinden von natürlichem Misstrauen, eigene Vorurteile hinterfragen".

(Tahar Ben Jelloun: „Papa, was ist ein Fremder?")

Basis für die Projektarbeit ...

... ist das kleine Theaterstück **„Papa, was ist ein Fremder?"** nach dem gleichnamigen Buch von Tahar Ben Jelloun. Seine zehnjährige Tochter stellte nach einer Demonstration ihrem Vater viele Fragen. Das Stück bietet den Stoff für die anschließende Diskussion mit den Teilnehmern.



Zielgruppe ...

... sind SchülerInnen ab dem 11. Lebensjahr (6. Schuljahr), insbesondere auch Drittstaatenangehörige mit dauerhaftem Aufenthaltstitel, unter Einbeziehung der LehrerInnen und ErzieherInnen.

Stephanie Hofschlaeger pixelio.de

Projektleitung:

Horst Marn
Unternehmensberater
Schauspieler, Regisseur
Intendant

Wir haben ein Konzept erarbeitet, das wir zunächst der **AKTION MENSCH** und später auch dem **Europäischen Integrationsfonds (EIF)** vorstellten.

Die Kernaussage von damals ist heute noch die gleiche:

„Das Projekt ***Interkulturelle Kompetenz*** ist ein pädagogisches Lern- und Theaterprojekt zur Aufklärung und zum Verständnis von unterschiedlichen Kulturkreisen“.

Wir wollen ein friedliches Zusammenleben fördern, zwischen Menschen verschiedener Herkunft

Mit **„Interkultureller Kompetenz“** ist gemeint:
Die Fähigkeit, mit Menschen und Gruppen anderer Kulturen erfolgreich und angemessen zu interagieren, im engeren Sinne die Fähigkeit zum beidseitigen zufriedenstellenden Umgang mit Menschen unterschiedlicher kultureller Orientierung.

Interkulturelle Kompetenz ist eine schwierige Sache.

Leider gibt es immer noch eine Ideologie der angenommenen Ungleichheit der Menschen

Technisch läuft das Projekt vor Ort wie folgt ab:….

DAS PROJEKT
Interkulturelle Kompetenz Schleswig-Holstein
Ein pädagogisches Lern- und Theaterprojekt für Kinder und Jugendliche zur Aufklärung und zum Verständnis von unterschiedlichen Kulturkreisen.
Dieses Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Integrationsfonds kofinanziert.
Der Fremde
ist so lange
fremd
bis man ihn kennt

Mériem

Papa, was ist Rassismus?

Papa

Rassismus ist ein verbreitetes Verhalten, das es in jedem Land gibt.

In manchen Ländern ist es leider so alltäglich geworden, dass es vielen schon gar nicht mehr auffällt.

Dieses rassistische Verhalten besteht darin, anderen Menschen zu misstrauen, sie zu verachten, sie ungerecht zu behandeln.

Aber nicht, weil sie uns etwas Schlimmes angetan hätten, sondern einzig und allein, weil sie anders aussehen oder aus einer anderen Kultur stammen als wir.

Mériem stellt noch viele Fragen, zum Beispiel**:**
Was ist denn diskriminieren?

Welche wissenschaftlichen Beweise hat der Rassist, die es ihm erlauben, fremde Menschen so schlimm zu behandeln?

Mériem sieht am Ende den Rassismus als eine Art Krankheit an, denn es ist doch nicht normal, jemanden wegen seiner anderen Hautfarbe zu verachten...

Das ist doch krank!

Nach der Aufführung (Dauer etwa 40 Minuten) werden die Themen in Diskussionsrunden oder in Workshops behandelt und bearbeitet.

Die Zielgruppe beginnt bei Kindern und Jugendlichen ab dem 11. Lebensjahr.

Allerdings gibt es keine Altersbegrenzung nach oben.

Eckdaten
zum Lern- und Theaterprojekt „Interkulturelle Kompetenz“

- Veranstalter ist der Einwandererbund e.V.
- Für Schulen entstehen auf Grund der Förderung durch die AKTION MENSCH **keine Kosten.**
- Es eignet sich sehr gut für Themen- und Projekttage zum Thema „**Rassismus und Fremdenfeindlichkeit bzw. Völkerverständigung und friedliche Integration**“
- Das Stück dauert knapp eine Schulstunde.
- Der Projektleiter bietet auf Wunsch die Moderation einer Diskussion oder eines Workshops an.
- Es kann ohne großen Aufwand durchgeführt werden.

Noch Eckdaten:

- Das Equipment wird von uns gestellt, der Veranstalter stellt lediglich als Kulisse zwei Pinnwände, einen Tisch und zwei Stühle zur Verfügung.
- Außerdem gibt es eine PowerPoint-Präsentation, die der Projektleiter bei einem Vorgespräch gern vorstellt.
- Am Ende der Veranstaltung wird, als Beleg für die Europäische Union, eine Teilnahmebestätigung ausgefüllt.
- Auf wunsch erhält die Schule oder Einrichtung von uns eine Urkunde, in der die Durchführung unseres Projektes bescheinigt wird.

Das Besondere an unserem Projekt ist, dass es auf sehr einfache Weise die Themen anspricht, die mit Migration und Integration zusammenhängen.

Zahlen und Fakten:

Erfolgsstatistik - Gesamtübersicht						
Lern- und Theaterprojekt „Interkulturelle Kompetenz"						
Veranstaltungs-Zeitraum	Anzahl der Schul-klassen oder Kurse	Anzahl der Schüler, Studenten, Jugendlichen, Lehrer, Dozenten	Anzahl andere Teil-nehmer	Gesamt-zahl der Teil-nehmer	Davon Drittstaaten-ange-hörige	Anzahl der Netz-werk-treffen
November 2007 bis März 2012	132	3400	1205	4605	178	164
Januar 2013 bis November 2013	112	2452	726	3178	172	74
Gesamt	**244**	**5852**	**1931**	**7783**	**350**	**228**

Stand: Dezember 2013

Erfolgsnachweis:

Schon mehr als 7783 Menschen wurden erreicht!
Auch Sie können dabei sein!

© Copyright Einwandererbund e.V.

MUSTER

Einwandererbund e. V.
zu Händen Herrn Horst Marn
Reeperbahn 16
D-25335 Elmshorn

(Ort), …(Datum)

Teilnahmebestätigung über die Durchführung des Projektes „Interkulturelle Kompetenz“ des Einwandererbund e. V.

Am … haben ... … . Klassen (insgesamt … Schülerinnen und Schüler,
in … Vorstellungen
am Theaterstück „Papa, was ist ein Fremder?“
mit anschließender Diskussion teilgenommen.

Das Projekt wurde durchgeführt von Herrn Horst Marn.

(Unterschrift)

Das Lern- und Theaterprojekt
„Interkulturelle Kompetenz“
ist eine Bereicherung der Angebotspalette
zur Vorbeugung gegen Rassismus und
Fremdenfeindlichkeit und zum Erhalt
des Friedens in unserem Land,
in welchem die ganze Welt zu Hause ist.

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Göçmenler Birliği Uyum ve Danışma Merkezi
1995
Einwandererbund e.V.
Integrations- und Beratungszentrum

AKTION MENSCH

Dieses Projekt wurde 2011/2012 und 2013 aus Mitteln des Europäischen Integrationsfonds kofinanziert

Göçmenler Birliği
Uyum ve Danişma Merkezi
1995
Einwandererbund e.V.
Integrations- und Beratungszentrum

seniorTrainer

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge

AKTION MENSCH